

Softwareüberlassungs- und Nutzungsbedingungen

I. Vorbemerkung

1. Alle Leistungen zu Angebot, Kauf, Erwerb von Nutzungsrechten, Lieferung, Schulung, Betreuung und Update zur Software erfolgen ausschließlich zu nachstehenden Bedingungen.
2. Abweichende Bestimmungen, Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen haben keine Gültigkeit, es sei denn, dass sie zwischen Nutzer und Leistungserbringer schriftlich vereinbart wurden.

II. Vertragsabschluss, Vertragserfüllung, Einräumung und Umfang von Nutzungsrechten, Kündigung

1. Der Leistungserbringer räumt dem Nutzer ein Einfaches (nicht unterlizenzierbares und nicht übertragbares), auf die Laufzeit dieses Vertrages beschränktes Nutzungsrecht für das Softwareprodukt nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen ein. Hierbei gilt der dem Softwareprodukt am Tag der Auftragserteilung zugesicherte Funktions- und Leistungsumfang.
2. Der Lieferung und Leistung ist vom Nutzer unmittelbar nach Erhalt zu überprüfen. Etwaige Schäden, Mängel und Beanstandungen sind unverzüglich schriftlich anzuzeigen.
3. Bei Transportschäden an gelieferten Dokumenten oder Datenträgern erhält der Nutzer nach erfolgter Schadensmeldung kostenlosen Ersatz. Die Berechnung von Fracht, Verpackung oder Versandkosten behält sich der Leistungserbringer vor.
4. Der Nutzer ist nicht befugt, die Software und/oder die zugehörige Dokumentation ganz oder teilweise zu ändern, zu modifizieren, anzupassen oder zu dekompileieren, soweit es jeweils über die Grenzen der §§ 69d Abs. 3, 69e UrhG hinausgeht. Auch ist es dem Nutzer untersagt, Copyrightvermerke, Kennzeichen/Markenzeichen und/oder Eigentumsangaben des Leistungserbringers an Programmen oder am Dokumentationsmaterial zu verändern.
5. Mit der Lieferung erwirbt der Nutzer das Recht, die ihm gelieferte Software im vertragsgemäßen Umfang (Anzahl der erworbenen Lizenzen, Dauer des Nutzungsrechts) auf Rechnern zu nutzen, die für diese Zwecke geeignet sind. Die Dauer des Nutzungsrechts bestimmt sich nach dem jeweiligen Software-Produkt, sie wird dem Nutzer bei Vertragsbeginn und bei jedem weiteren Update mitgeteilt.
6. Darüber hinaus wird dem Nutzer bei einigen Produkten ausdrücklich das Recht eingeräumt, Online-Datenbanken zu nutzen. Das Nutzungsrecht der Online-Datenbank bestimmt sich ausschließlich nach dem Bezugszeitraum für das jeweilige Software-Produkt und endet gleichzeitig mit diesem. Ein Rechtsanspruch auf Nutzung von produktergänzenden Online-Datenbanken besteht nicht, soweit diese nicht integraler Bestandteil des Produkts sind.
7. Der Nutzer ist berechtigt, die Software auf die Festplatte zu installieren und zu nutzen sowie von der Original-CD-ROM eine Sicherungskopie zu fertigen.
8. Das erworbene Softwareprodukt ist dabei wie ein erworbenes Buch zu behandeln. Der Nutzer verpflichtet sich, das Programm nur für eigene Zwecke zu nutzen und es Dritten weder unentgeltlich noch entgeltlich zu überlassen. Die Software darf bei Einzelplatzlizenz nur durch eine Person auf einem Rechner, nicht jedoch gleichzeitig auf mehreren Rechnern, gleich ob durch dieselbe oder verschiedene Personen gleichzeitig, genutzt werden. Im Falle eines Vertrages über eine Netzwerkversion/Mehrfach-Lizenz ist der Nutzer berechtigt, die Software entsprechend der vertraglichen Vereinbarung zu jedem Zeitpunkt auf einem oder mehreren Rechnern mit mehreren Personen gleichzeitig zu nutzen.
9. Eine Kündigung einer Nutzungslizenz kann von beiden Seiten an den jeweiligen Vertragspartner jederzeit, jedoch unter Einhaltung der Fristen und Termine schriftlich per Post, Fax oder elektronisch formlos ausgesprochen werden. Die Kündigung ist schriftlich per Post, Fax oder elektronisch formlos innerhalb von 30 Tagen zu bestätigen.

III. Preise, Zahlung, Eigentumsvorbehalt

1. Die Preise gelten, sofern sich aus diesen Bedingungen nichts anderes ergibt, inklusive Mehrwertsteuer, ggf. zuzüglich Porto, Transport und Verpackung.
2. Zahlungen sind in der berechneten Währung, soweit nicht anders vereinbart, innerhalb der auf der Rechnung ausgewiesenen Frist zu leisten. Bei Zielüberschreitung gemäß §286 BGB behält sich der Leistungserbringer die Berechnung von Zinsen und / oder Mahngebühren vor.
3. Bis zur Erfüllung aller Forderungen die dem Leistungserbringer aus jedem Rechtsgrund gegen den Nutzer jetzt oder künftig zustehen, behält sich der Leistungserbringer das Eigentum an gelieferter Ware vor.

IV. Gewähr- und Garantieleistung, Rechte und Haftungsbeschränkungen

1. Die Haftung für Schäden und Vermögensverluste, die aus der Benutzung der Software entstanden sind, wird ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden ist auf eine grob fahrlässige Vertragsverletzung durch den Leistungserbringer zurückzuführen. Der Nutzer ist allein verantwortlich für den korrekten Einsatz sowie Datensicherung. Ersatzansprüche wegen mittelbarer oder unmittelbarer Schäden oder Mangelfolgeschäden aufgrund Unmöglichkeit der Leistung, Verzug, positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss und unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen, es sei denn, die Schäden beruhen auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des Leistungserbringers.
2. Es wird keine Garantie dafür gegeben, dass die in der Software benutzten Algorithmen und mathematischen Modelle die Wirklichkeit ausreichend genau abbilden. Eine Haftung für Anlagen oder Geräte jeglicher Art, die nach den Vorschlägen oder Ergebnissen der vom Leistungserbringer entwickelten Software entwickelt, gebaut oder in sonst einer Form umgesetzt wurden, wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der Nutzer kann jederzeit Auskunft über sämtliche mathematischen Modelle und Algorithmen erhalten, die zur Berechnung von der Software herangezogen werden.
3. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit mitgelieferter Daten, die als Parameter oder Berechnungsgrundlagen verwendet werden könnten, wird keine Gewährleistung übernommen, da diese in der Regel nicht integraler Bestandteil des Produkts sind.

V. Sonstige Bestimmungen

1. Für den Erwerb von Produkten und Leistungen über das Internet gelten zusätzlich die Bestimmungen des Gesetzgebers.
2. Sollte eine Bestimmung teilweise oder ganz unwirksam sein, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. In diesem Fall gelten für die unwirksame Bestimmung die vom Gesetzgeber vorgesehenen Regelungen.
3. Ist der Kunde mit einem oder mehreren Punkten dieser Bedingungen nicht einverstanden, so kann dieser unmittelbar nach Erhalt, jedoch innerhalb von vierzehn Tagen, durch die schriftliche Anzeige des Nichtanerkennens der Bedingungen gegenüber dem Leistungserbringer, die Software oder Nutzungslizenz vollständig an den Leistungserbringer zurückgeben. Jegliche Installationen und Reproduktionen sind in diesem Falle nicht gestattet.
4. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, wobei die Geltung des UN-Kaufrechts ausgeschlossen wird.
5. Ist der Nutzer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist der Sitz des Leistungserbringers ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis.